



Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

BETHESDA

**DIE
JOHANNITER**



**Fortbildungen des
Hebammen-Fortbildungs-Zentrums (HFZ)**

**an der
Hebammenschule Duisburg**

Oktober 2008 – März 2009



Liebe Kolleginnen,

wir freuen uns, Ihnen hier unser neues Fortbildungsprogramm für das Halbjahr Oktober 2008 – März 2009 vorstellen zu können.

An der Themenauswahl waren Sie in diesem Jahr maßgeblich beteiligt. Nicht nur durch Ihre Angaben in unseren Fortbildungsevaluationen, sondern auch in persönlichen Gesprächen haben Sie immer wieder Vorschläge gemacht und Anregungen gegeben. Mit Ihrer Hilfe konnten wir das Programm abwechslungsreich und bedarfsorientiert gestalten.
Vielen Dank dafür!!!

Entstanden ist ein Programm, das die Vielfältigkeit unseres Berufes und unserer Arbeitsmöglichkeiten widerspiegelt. Es ist eine ausgewogene Sammlung von Themen, die sowohl die angestellte Tätigkeit als auch den freiberuflichen Bereich betreffen.

Wir freuen uns daher in diesem Halbjahr erneut auf einen regen und konstruktiven Austausch mit vielen Kolleginnen aus vielen verschiedenen Arbeitsbereichen und mit unterschiedlichen Erfahrungen.

Zur vereinfachten Suche sind die Veranstaltungen wieder in die Bereiche Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und weitere Themen eingeteilt. Eine Zusammenfassung auf den letzten Seiten gibt Ihnen eine Gesamtübersicht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern im neuen Programm und stehen Ihnen bei weiteren Fragen wie immer gerne zur Verfügung.

Für das Team des Hebammen-Fortbildungs-Zentrums

Katja Mausolf

Anerkennung

Unsere Veranstaltungen wurden von der Hebammenlehranstalt Duisburg als Fortbildungsveranstaltung im Sinne von § 7 HebBO NRW anerkannt.

Anmeldung und Information:

Tel. (0203) 6008-1821 (8.00–16.00 Uhr)

Fax: (0203) 6008-1809

hfz@bethesda.de

www.bethesda-johanniter.de

| Inhaltsverzeichnis | |
|--------------------|--|
|--------------------|--|

| | Seite |
|--|-------|
| Schwangerschaft | |
| Schwangerenvorsorge gesunder Frauen | 6 |
| Ideen zum Geburtsvorbereitungskurs | 7 |
| Betreuung von Risikoschwangeren | 8 |
| Präeklampsie und HELLP-Syndrom – aktueller Stand | 9 |
| Geburt | |
| Reanimation des Neugeborenen in Klinik und Hebammenpraxis | 10 |
| Es war eine schwere Geburt – Möglichkeiten der psychologischen Betreuung in der Hebammenarbeit | 11 |
| Schulterdystokie – Umgang mit dem Notfall | 12 |
| CTG-Fortbildung für Hebammen | 13 |
| Neugeborenen-Basisuntersuchung | 14 |
| Interventionsarme Geburtshilfe (Teil I) | 15 |
| Der geburtshilfliche Notfall - Kreißsaalmanagement | 16 |
| Hebammenhilfe bei unerwarteter Beckenendlagegeburt | 17 |
| Wochenbett | |
| Fehlhaltungen bei Säuglingen – Ursachen, Folgen, Möglichkeiten | 18 |
| Hüftdysplasie und Fußfehlstellung im Neugeborenen- und Säuglingsalter | 19 |
| Impfungen im Säuglingsalter – MIT oder VOR Impfungen schützen? | 20 |
| Tränenreiche Babyzeit – Einführung in die Betreuung von Familien mit Schreibabys durch die Hebamme | 21 |
| Betreuung und Begleitung von Neugeborenen mit Down-Syndrom | 22 |
| Auf den Anfang kommt es an – Stillen in den ersten Lebenstagen | 23 |

| Inhaltsverzeichnis | |
|--------------------|--|
|--------------------|--|

| | Seite |
|---|-------|
| Neugeborenenikterus – Hintergründe, Risiken und Einschätzung | 24 |
| Rückbildungsgymnastik – Übungen, Ideen, Anregungen | 25 |
| Einführung in die häusliche Wochenbettbetreuung (Teil II) | 26 |
| Weitere Themen | |
| Was erhält „die Frau“ gesund – das Modell der Salutogenese in der Hebammenarbeit | 27 |
| Dokumentation in der Hebammenarbeit (Teil II) Workshop | 28 |
| Gesundheitserziehung durch Hebammen an Schulen - Einführung | 29 |
| Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit | 30 |
| Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahr | 31 |
| Trageberatung – Umgang mit dem Tragetuch | 32 |
| Alleinerziehende Mütter – Rechte, Pflichten und Möglichkeiten der Unterstützung durch das Jugendamt | 33 |
| Wenn die Kunst zum Schaden führt – Dokumentation in der Hebammenarbeit (Teil I) | 34 |
| Heilkräuter für Schwangerschaft und Wochenbett | 35 |
| Tabellarische Übersicht | 36 |
| Anfahrtsbeschreibung | 38 |
| Teilnahmebedingungen und Anmeldung | 40 |

H0810SV1

Schwangerenvorsorge gesunder Frauen

Die Schwangerenvorsorge ist ein zentraler und wichtiger Aufgabenbereich innerhalb der Hebammentätigkeit.

Immer mehr Schwangere nehmen dieses individuelle Betreuungsangebot ihrer Hebamme in Anspruch.

In dieser Fortbildung sollen grundlegende Kenntnisse zur Schwangerenvorsorge aufgefrischt und Hinweise zur Prävention und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen gegeben werden.

Zeit: 28. Oktober 2008, 10–17 Uhr

Inhalte: (Impulsreferate, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Beobachtung und korrekte Einschätzung von Signalen und Symptominterpretation
- Prävention von Dekompensationszuständen und schwerwiegenden Schwangerschaftserkrankungen
- Vorbereitung auf eine selbstbestimmte Geburt
- Möglichkeiten der risikofreien Behandlung von Beschwerden

Referentin: Anna Rockel-Loenhoff (Hebamme, Ärztin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 96 €/ 93 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 07.10.2008 erbeten!

H0811GV1

Neue Ideen zum Geburtsvorbereitungskurs

Ziel eines Geburtsvorbereitungskurses ist es, die Schwangere und ihren Partner „auf die Geburt und die Zeit danach vorzubereiten“. Sie sollen durch gezielte Informationen und praktische Übungen unterstützt werden, den für sie besten Weg zu finden und zu gehen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Hebammen, die neue Anregungen zur Gestaltung von Kursen suchen oder Kurse neu anbieten möchten. Es sollen sowohl Hintergründe dargestellt als auch unterschiedliche Methoden und Übungen diskutiert und erprobt werden.

Zeit: 14. November 2008, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen):

- Bedeutung eines Geburtsvorbereitungskurses für die Schwangere/ das Paar
- Möglichkeiten der Gestaltung und Strukturierung eines Kurses
- Gruppendynamik fördern und nutzen
- Partnerabende, Partnerkurse
- Geburtsvorbereitung als Erwachsenenbildung:
Teilnehmergerechte Darstellung der fachlichen Inhalte
- Methoden und Übungen
- Evaluation eines Kurses

Referenten: Bettina Schemitz (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)
Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 €/ 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 18

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 24.10.2008 erbeten!

H0812RS1**Betreuung von Risikoschwangeren**

Gerade Risikoschwangere haben oft das Bedürfnis nach einer individuellen Begleitung, die durch die Hebamme in optimaler Weise geleistet werden kann.

Ziel der Fortbildung ist es, Hinweise zur adäquaten Begleitung und Betreuung von Risikoschwangeren zu geben. Es soll der Blick zur Abgrenzung von Gefahren und die hierauf angemessenen Reaktionen geschärft werden.

Die Salutogenese nach Antonovsky wird dabei als Arbeitsgrundlage eingeführt und genutzt.

Zeit: 02. Dezember 2008, 10–17 Uhr

Inhalte: (Impulsreferate, Diskussion, Fallbesprechungen)

- Betreuung von sogenannten „Risiko“-Schwangeren, z.B. bei vorzeitiger Wehentätigkeit, Mehrlingen, BEL, Verdacht auf fetale Mangelentwicklung
- Erhebung und Interpretation palpatorischer Befunde
- Frühzeitiges Erkennen und adäquates Reagieren auf pathologische Veränderungen
- Anleitung und Beratung der Schwangeren zum positiven Schwangerschaftserleben

Referentin: Anna Rockel-Loenhoff (Hebamme, Ärztin)

Teilnahmegebühr: (Verpflegung): 98 €/ 93 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 11.11.2008 erbeten!

H0901PH1**Präeklampsie und HELLP-Syndrom – aktueller Stand**

SIH, Präeklampsie und HELLP-Syndrom sind Erkrankungen der Schwangerschaft, die der intensiven, fachlich fundierten Beobachtung und Begleitung bedürfen.

Mit dieser Veranstaltung soll die Möglichkeit gegeben werden, den Kenntnisstand bzgl. Genetik, Ernährungseinflüssen und allgemeiner Forschung zu aktualisieren. Das Vorgehen in akuten Fällen und die psychische Betreuung nach der Geburt werden thematisiert.

Zeit: 21. Januar 2009, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Neuster Stand zu Krankheitsentstehung, -vorbeugung und -therapie auf schulmedizinischer und alternativer Basis
- Beschreibung der Präeklampsie und des HELLP-Syndroms: Häufigkeit und mögliche Ursachen (genetische Einflussfaktoren, immunologische und thrombophile Ursachen, Plazentabildung)
- Einfluss der Ernährung: Eiweiß, Vitamine, Therapiemöglichkeiten, Einfluss der Salzaufnahme auf Nierenfunktion und Blutdruck, Wirkung von Salzbeschränkung bzw. -erhöhung

Referentin: Sabine Kuse (Geschäftsführerin der AG Gestose-Frauen, Gestoseberaterin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Getränken und Imbiss): 48 € / 43 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 30.12.2008 erbeten!

H0811NG1

**Reanimation des Neugeborenen
in Klinik und Hebammenpraxis**

Die Teilnehmerinnen dieser Fortbildung sollen in die Lage versetzt werden, bei einer respiratorischen Insuffizienz des Neugeborenen bedarfsgerechte Maßnahmen nach aktuellen Standards selbstständig durchzuführen oder ggf. dabei zu assistieren. Einfache Maßnahmen bis hin zur kardiopulmonalen Wiederbelebung werden in Form von praktischen Übungen vertieft.

Zeit: 06. November 2008, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, praktische Übung):

- Beurteilung des Allgemeinzustandes des Neugeborenen und Einschätzung des Reanimationsbedarfs, theoretische Grundlagen der Reanimation – Wiederholung, Aktualisierung
- Vorbereitung der Reanimation, adäquater Einsatz von Hilfsmitteln, Bereitstellung der wichtigsten Medikamente
- Durchführung praktischer Übungen zur Reanimation - von einfachen Maßnahmen bis zur kardiopulmonalen Wiederbelebung

Referentin: Dr. Annette Scherrer (Ärztin für Kinderheilkunde)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 51 €

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 14

Fortbildungsstunden: 4 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 16.10.2008 erbeten!

H0811TG1

**Es war eine schwere Geburt – Möglichkeiten der
psychologischen Begleitung in der Hebammenarbeit**

Das Erleben der Geburt unterliegt zahlreichen Einflüssen. Die Verarbeitung des Geburtserlebnisses ist jedoch grundlegend für das weitere Wohlbefinden der Frau und ihrer Beziehungsgestaltung zu ihrem Kind und ihrem Partner. In dieser Fortbildung soll die Hebamme einen Einblick erhalten in die möglichen psychischen und körperlichen Ursachen negativ wahrgenommener Geburtserlebnisse und die daraus resultierenden Konsequenzen und geeigneten Verarbeitungswege. Die Möglichkeiten und Grenzen in der Hebammenarbeit werden aufgezeigt.

Zeit: 26. November 2008, 15–19 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Traumaursachen
- Individualität des Geburtserlebnisses
- Welche Faktoren beeinflussen das Erleben der Geburt?
- Ganzheitliche Behandlungsansätze
- Grenzen und Möglichkeiten der betreuenden Hebamme
- Traumaprävention
- Live-Demonstration: Behandlung einer traumatisierten Mutter

Referentin: Katrin Mikolitch (niedergelassene Ärztin, Gründerin des Kaiserschnittnetzwerks)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 58 € / 53 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 5

Schriftliche Anmeldung bis zum 05.11.2008 erbeten!

H0812SD1**Schulterdystokie - Umgang mit dem Notfall**

Die Schulterdystokie ist ein eher seltenes geburtshilfliches Ereignis. Die hohen mütterlichen und kindlichen Risiken, die diese birgt, machen beim Auftreten ein zielgerichtetes, besonnenes Handeln jedoch besonders wichtig.

Ziel dieser Fortbildung ist es daher, die Hebamme anhand der aktuellen Studienlage und praktischer Übungen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken.

Zeit: 10. Dezember 2008, 10–14.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen in Gruppen):

- Studienlage
- Geburtsmechanik
- Ursachen und Prophylaxen
- Methoden der Behandlung
- praktische Übungen am Phantom

Referentinnen: Susanne Vatterott (Fachärztin für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe)
Beate Schröter (Dipl.-Pflegewiss., Hebamme)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 60 € / 55 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 24

Fortbildungsstunden: 5 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 19.11.2008 erbeten!

H0812CT1**CTG-Fortbildung für Hebammen**

Das CTG ist ein wichtiges Hilfsmittel zur rechtzeitigen Erkennung fetaler Gefahrenzustände.

Durch die Fortbildung soll die Hebamme Sicherheit gewinnen und ihre Kenntnisse vertiefen, um ein CTG kriteriengestützt beurteilen zu können. Überflüssige diagnostische und therapeutische Maßnahmen können gezielt vermieden und notwendige situationsgerecht eingesetzt werden.

Zeit: 12. Dezember 2008, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Grundbegriffe des CTG und Einblick in weitere technisch-diagnostische Methoden der heutigen Fetalüberwachung (MBU, transcutane pO₂ – Messung etc.)
- Verschiedene CTG – Scores bzw. Beurteilungskriterien
- Grenzen der CTG – Überwachung und mögliche Fehlerquellen
- Intrapartale Reanimation
- Fallbeispiele
- Diskussionen anhand von Fragen der Teilnehmerinnen

Hinweis: Die Teilnehmerinnen sollen die Gelegenheit nutzen, problematische CTGs auf Folie kopiert oder auf einem USB-Stick mitzubringen.

Referentin: Patricia Gruber (unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8 (davon 6 Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 21.11.2008 erbeten!

H0901NB1**Neugeborenen-Basisuntersuchung**

Die systematische Untersuchung des Neugeborenen steht in dieser Fortbildung im Mittelpunkt. Dabei soll die Einschätzung der physiologischen Entwicklung besonders berücksichtigt werden, so dass die Hebamme Abweichungen korrekt einschätzen und adäquat darauf reagieren kann.

Zeit: 27. Januar 2008, 10–17 Uhr

Inhalte: (Impulsreferate, Diskussion, Fallbesprechungen, praktische Übungen):

- Strukturierte und genaue Untersuchung des Neugeborenen
- Physiologische Motorik-Entwicklung des Säuglings
- Erkennen und adäquates Reagieren auf Fehlentwicklungen und Fehlbildungen
- Praktisches Üben einer Neugeborenenbasisuntersuchung

Referentin: Anna Rockel-Loenhoff (Ärztin, Hebamme)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 98 € / 93 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 06.01.2009 erbeten!

H0902IG1**Interventionsarme Geburtshilfe
Teil I**

Die Betreuung vor und während der Geburt hat einen wichtigen Einfluss auf den gesamten Geburtsverlauf. Eine kontinuierliche und effektive Begleitung senkt die Morbiditäts- und Mortalitätsrate nachweislich. Der prophylaktische Wert einer hebammengeleiteten Geburtshilfe sowie deren Voraussetzungen und Grenzen sollen dargelegt werden.

Zeit: 10. Februar 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Kontinuierliche vorgeburtliche Betreuung und Beistand bei der Geburt als effektive Möglichkeit zur Senkung mütterlicher sowie kindlicher Morbidität und Mortalität
- Adäquate Voraussetzungen für das Gelingen einer Betreuung unter der Geburt, die Interventionen vermeidet bzw. vorbeugt (Fallbeispiele)
- Möglichkeiten und Grenzen der hebammengeleiteten Geburtshilfe: Risikoassessment unter einfachen Bedingungen, Zukunftsvision: hebammengeleiteter Kreißsaal

Referentin: Anna Rockel-Loenhoff (Ärztin, Hebamme)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 98 € / 93 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: min. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 20.01.2009 erbeten!

H0902NM1**Der geburtshilfliche Notfall-
Kreißaalmanagement**

Gerade in Notfallsituationen ist ein schnelles, zielgerichtetes Handeln notwendig. Dies bedarf jedoch einer angemessenen und strukturierten Organisation bereits im Voraus.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wichtigsten geburtshilflichen Notfälle zu vermitteln. Die organisatorischen Voraussetzungen, um Komplikationen angemessen begegnen zu können und um eine größtmögliche Sicherheit für Mutter und Kind zu erreichen, sollen dargelegt werden.

Zeit: 11. Februar 2009, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Überblick über die wichtigsten geburtshilflichen Notfälle
- Allgemeine Grundlagen zum erfolgreichen Riskmanagement
- Abwendung von Gefahr durch adäquate Organisation
- Rechtliche Hintergründe
- Aufgaben der betreuenden Hebamme

Referent: Prof. Dr. med. Werner Neuhaus (Chefarzt der Frauenklinik I des BETHESDA-JOHANNITER-Klinikums Duisburg)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 48 € / 43 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 21.01.2009 erbeten!

H0903BE1**Hebammenhilfe bei unerwarteter Beckenendlagegeburt**

5% aller Geburten finden aus der Beckenendlage statt. Nicht immer die BEL vorher bekannt. Mit der Fortbildung soll die Hebamme ihr Wissen zur Beckenendlagegeburt auffrischen und in die Lage versetzt werden, bei einer unerwarteten BEL mit Hilfe geeigneter Handgriffe und Maßnahmen Gefahren von Mutter und Kind abzuwenden.

Zeit: 17. März 2009, 14–18 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Diagnose der BEL
- Physiologie der Beckenendlagegeburt
- Maßnahmen und Handgriffe zur Unterstützung der normalen Geburt, Vorgehen in komplizierten Fällen
- angemessene Einschätzung und Umgang mit sich abzeichnenden Gefährdungen

Referentin: Anna Rockel-Loenhoff (Hebamme, Ärztin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 53 € / 48 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 4 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 24.02.2009 erbeten!

H0810FS1

Fehlhaltungen bei Säuglingen - Ursachen, Folgen, Möglichkeiten

KISS-Syndrom, Schreikinder und Fehlhaltungen sind Themen, mit denen die Hebamme im Rahmen der Wochenbettbetreuung häufig konfrontiert wird. Wann aber liegt tatsächlich eine behandlungsbedürftige Abweichung vor? Was kann die Hebamme hier tun, und wo sind ihre Grenzen? Die wichtigsten Hintergründe zum Thema werden erläutert, so dass die Hebamme eventuellen Handlungsbedarf erkennt und entsprechend reagieren kann.

Zeit: 13. Oktober 2008, 14–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Ursachen von Fehlhaltungen
- Symptome und Merkmale
- Folgen der Fehlhaltungen
- Spätfolgen nicht-behandelter Fehlhaltungen
- KISS-Syndrom / Schreikinder
- Erkennen von Hinweisen auf Behandlungsbedarf
- Ansprechpartner für Eltern und Hebamme
- Möglichkeiten und Grenzen der betreuenden Hebamme

Referent: Markus Opalka (Heilpraktiker, Osteopath, HDIO, Physiotherapeut)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 46 € / 43 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 5

Schriftliche Anmeldung bis zum 22.09.2008 erbeten!

H0810FH1

Fußfehlstellungen und Hüftdysplasien im Neugeborenen- und Säuglingsalter

2 von 100 Neugeborenen werden mit einer Hüftdysplasie und/ oder einer Fußfehlstellung geboren.

Die daraus resultierenden Therapien können sehr unterschiedlich sein, so dass nicht nur auf Seiten der Eltern Unsicherheiten im Handling entstehen. In dieser Fortbildung wird noch einmal der aktuelle wissenschaftliche Stand vorgestellt. Die Hebamme erhält grundlegende Kenntnisse zu den Themen, so dass sie mögliche Anzeichen einer vorliegenden Hüftdysplasie bzw. Fußfehlstellung erkennt und dementsprechend handeln und die Eltern beraten kann.

Zeit: 21. Oktober 2008, 9-13 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Ursachen, Leitsymptome und Therapien verschiedener Fußfehlstellungen: kongenitaler Klumpfuß, Sichelfuß, Hackenfuß, Hackenfußhaltung des Neugeborenen
- Differentialdiagnosen
- Ursache, Symptome und Therapieansätze bei Hüftdysplasie
- Möglichkeiten und Grenzen: Breites Wickeln, Spreizhose und Hüftbeugeschienen
- Besonderheiten des Handlings in der Neugeborenenpflege

Referentin: Dr. Katrin Schöls (Fachärztin für Kinderheilkunde, Geburtshilfliche Abteilung des Krankenhauses Gerresheim)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 48 € / 43 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 30.09.2008 erbeten!

H0810IM1

Impfungen im Säuglingsalter -
MIT oder VOR Impfungen schützen?

Kaum ein anderes Thema wird im Säuglingsalter so kontrovers diskutiert wie das Thema Impfungen. Die Meinungen gehen hier weit auseinander, und die Eltern wenden sich oft zunächst an ihre betreuende Hebamme. Ausgangspunkt einer adäquaten Beratung oder Information ist jedoch neben grundlegenden Kenntnissen auch die kritische Auseinandersetzung mit diesem Thema. Nur so können begründete, individuelle Entscheidungen getroffen werden.

Zeit: 22. Oktober 2008, 15–19 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Impfeempfehlungen im Kindesalter
- Hintergründe zu impfpräventiven Erkrankungen
- Kritische Würdigung der STIKO- Empfehlungen
- Auseinandersetzung mit der Pro-/Contra- Argumentation

Referent: Dr. Christoph Tautz (Facharzt für Kinderheilkunde, Kinderklinik des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 48 € / 46 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 01.10.2008 erbeten!

H0811TB1

„Tränenreiche Babyzeit“ -
Einführung in die Beratung und Betreuung von Familien mit
Schreibabys

Wenn Eltern hilflos und unglücklich vor ihrem schreienden Baby stehen, sind sie sehr schnell in einem ebenso gestressten Zustand wie ihr Kind. Es ist Aufgabe der Hebamme, ihnen Wege und Lösungen aufzuzeigen. Die Dozentin möchte grundlegende Kenntnisse zur Problematik vermitteln und ein Verständnis für die Vielschichtigkeit anbahnen. Erste Hinweise auf Lösungsansätze für die betroffenen Familien, aber auch Grenzen der Hebammenarbeit sollen deutlich werden.

Zeit: 20. November 2008, 10–18 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Austausch, Übungen, Fallbeispiele)

- Ursachen und Entstehungshintergrund der Problematik des Schreibabys
- Realisieren und Verstehen der Bedürfnisse der Kinder
- Differenzierte Betrachtung der Beruhigungsmaßnahmen
- Ansätze zur Bewältigung der Situation
- Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Möglichkeiten und Grenzen in der Hebammenbetreuung

Die Teilnehmerinnen können gerne eigene Fallbeispiele mitbringen!

Referentin: Brigitte Hannig (Hebamme, Früherziehungsberaterin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 98 € / 93 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 14

Fortbildungsstunden: 9

Schriftliche Anmeldung bis zum 30.10.08 erbeten!

H0811DS1

Begleitung und Betreuung von Neugeborenen mit Down-Syndrom

Die Diagnose Down-Syndrom löst bei den betroffenen Eltern zunächst häufig Traurigkeit und Ratlosigkeit aus. Die Publikationen zum Thema sind zahlreich. Dennoch, oder vielleicht gerade deshalb, benötigt die junge Familie eine umsichtige Begleitung in der ersten gemeinsamen Zeit. Ziel dieser Fortbildung ist, Hebammen die besondere Situation des Neugeborenen und seiner Familie darzustellen und Hinweise zur Hebammenhilfe zu geben. Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung der Eltern sollen dargestellt werden.

Zeit: 28. November 2008, 14–18 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen)

- Hintergründe zum Down-Syndrom
- Bedeutung und Unterstützung des Bondings und des Stillens
- Besondere Bedürfnisse der Kinder
- Möglichkeiten der Förderung und medizinischen Versorgung
- Möglichkeiten der Hilfestellung für die Familie durch die Hebamme

Referentin: Nicole Prager (Vorsitzende der Europäischen Down-Syndrom Assoziation Deutschland edsa)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 48 € / 43 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 07.11.2008 erbeten!

H0812AS1

Auf den Anfang kommt es an - Stillen in den ersten Lebenstagen

Die ersten Tage, die Aufnahme einer Stillbeziehung ist meist prägend für ihren gesamten Verlauf. In dieser Fortbildung sollen die besonderen Anforderungen an eine Stillberatung in dieser Zeit thematisiert werden. Hilfen und Möglichkeiten der individuellen Unterstützung werden aufgezeigt und geübt.

Zeit: 08. Dezember 2008, 15-18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen)

- Auffrischung der anatomischen und physiologischen Grundlagen zur Laktation
- Anlegetechniken und Stillpositionen
- Stillfrequenzen
- Gewichtsentwicklung
- Einsatz von Stillhilfsmitteln in den ersten Lebenstagen
- Unterstützungsmöglichkeiten zur Aufnahme einer erfolgreichen Stillbeziehung

Referentin: Hilla Theisen (Stillberaterin AFS)
Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.- Berufspädagogin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 48 € / 43 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: min. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 17.11.2008 erbeten!

H0901NI1

**Neugeborenenikterus -
Hintergründe, Risiken, Einschätzung**

Neugeborenenikterus und Hyperbilirubinämie sind gerade in der häuslichen Wochenbettbetreuung wichtige Themen. Die Kenntnis der pathophysiologischen Vorgänge und die richtige Einschätzung sind grundlegend für die weitere Therapie.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Wissen aufzufrischen, Symptome und Merkmale differenziert zu betrachten und aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse zu Risiken und Therapieformen darzulegen.

Zeit: 30. Januar 2009, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)s

- Auffrischung der Kenntnisse zum Neugeborenenikterus
- Beurteilung des Neugeborenenikterus in der häuslichen Wochenbettbetreuung
- Abgrenzung der verschiedenen Formen
- Stillen und Neugeborenenikterus
- Risikofaktoren, Möglichkeiten der Prophylaxe, Maßnahmen: aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse

Referentin: Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 45 € / 40 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 20

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 09.01.2009 erbeten!

H0902RB1

**Rückbildungsgymnastik -
Übungen, Ideen, Anregungen**

Ideen zur Gestaltung eines Kurses, neue Übungen und die gezielte, individuelle Anleitung stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Sie richtet sich sowohl an kurserfahrene Kolleginnen, als auch an Neueinsteigerinnen mit dem Ziel (wieder) Spaß an Kursen zu finden und effektiv und reflektiert mit den Wöchnerinnen zu arbeiten.

Zeit: 07. Februar 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen)

- Bedeutung des Beckenbodens und Beckens im Leben einer Frau
- Anatomie des Beckenbodens
- Spür- und Wahrnehmungsübungen für den Beckenboden/ Reflexpunkte
- Übungen für das frühe und späte Wochenbett
- Grundlagen zu Rückbildungsvorgängen im Wochenbett
- Praktische Übungen für den Alltag der jungen Mutter

Referentin: Beate Schaal (Hebamme, Trainerin für peripartale Gymnastik und Sport, diplomierte Beckenbodenkursleiterin nach dem BeBo-Konzept)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 78 € / 73 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 18

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 17.01.2009 erbeten!

H0903WB2**Einführung in die häusliche Wochenbettbetreuung (Teil II)**

Nachdem im ersten Teil die organisatorischen Aspekte im Vordergrund gestanden haben, sollen nun fachliche Inhalte thematisiert werden. Wichtige Grundlagen zur umfassenden Begleitung von Mutter und Kind werden erläutert. Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe zu unterschiedlichen Problemen, insbesondere zum Stillen, werden aufgezeigt und diskutiert.

Zeit: 13. März 2009, 10-17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Übungen, Fallbesprechungen):

- Aufgaben der Hebamme im Wochenbett
- Stillberatung im Wochenbett
- Stillprobleme: Prophylaxen und Hilfen
- Beobachtung, Beurteilung und Förderung der genitalen Rückbildungsvorgänge
- Beobachtung, Betreuung und Pflege des Neugeborenen

Hinweis: Die Teilnahme an der Fortbildung ist auch ohne Besuch des ersten Teils möglich.

Referentin: Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 20.02.2009 erbeten!

H0810SG1**Was erhält „die Frau“ gesund? -
das Modell der Salutogenese in der Hebammenarbeit**

„Was erhält Menschen gesund? Warum werden einige Menschen - trotz starker Belastungen - nicht krank?“ Dies sind zentrale Fragen, die Aaron Antonovsky in seinem Modell der Salutogenese behandelt. Prävention und Gesundheitsförderung sind auch im Hebammenwesen von großer Bedeutung. Daher soll in dieser Fortbildung das Modell vorgestellt und der mögliche Einfluss auf die tägliche Hebammenarbeit reflektiert werden.

Zeit: 17. Oktober 2008, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Darstellung des Modells der Salutogenese nach Aaron Antonovsky
- Bedeutung des Kohärenzgefühls in der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett
- Einflussfaktoren auf das Erleben von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung und Einflussnahme durch die Hebamme

Referentin: Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 43 € / 38 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 20

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 26.09.2008 erbeten!

H0811DK2

| |
|---|
| Dokumentation in der Hebammenarbeit (Teil II) - Workshop |
|---|

Im zweiten Teil der Dokumentationsfortbildung steht das praktische Üben im Vordergrund. Die Hebamme erhält die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu festigen und zu erweitern. Durch Übungen anhand eigener Fallbeispiele wird Sicherheit insbesondere in der Dokumentation pathologischer Verläufe gewonnen.

Zeit: 10. November 2008, 10.30–17 Uhr

Inhalte: (Workshop)

- Praktisches Üben von verschiedenen Dokumentationen mit anschließender Auswertung und Besprechung
- Üben und Ausprobieren verschiedener Dokumentationsformulare
- Formulierungshilfen für knifflige Situationen
- Gemeinsames Erstellen von Arbeitshilfen bzw. Handlungsabläufen
- Analyse der eigenen Dokumentation

⇒ **Die eigene Dokumentation bitte anonymisieren und eine Kopie zur Weitergabe an die Dozentin bis zum 20.10.2008 an das Hebammenfortbildungszentrum senden.**

Hinweis: Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch einer Dokumentationsfortbildung innerhalb der letzten fünf Jahre oder vergleichbare Kenntnisse.

Referentin: Cäcilie Fey (unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen, leitende Hebamme, Gutachterinnenkommission des BDH)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8 (davon 4 Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 20.10.2008 erbeten!

H0901HS1

| |
|--|
| Gesundheitserziehung durch Hebammen an Schulen - Einführung |
|--|

Als Fachfrau für Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett werden Hebammen häufig gebeten, in Schulklassen verschiedener Altersgruppen Unterricht zu diesen Themen zu gestalten.

Ziel der Fortbildung ist es, in einer Einführung grundlegende Kenntnisse über sexualpädagogische Themenbereiche in Bezug zur Hebammenarbeit zu vermitteln. Didaktische und methodische Besonderheiten im Austausch mit Jugendlichen werden dargestellt, Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit an allgemeinbildenden Schulen aufgezeigt.

Zeit: 12. Januar 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Begriffserklärung Sexualität / Sexualpädagogik
- Sexualität und Hebammenarbeit - Berührungspunkte von Hebammen zu sexualpädagogischen Themenfeldern (Schwangerschaft, Verhütung, Körperbild, Sexualität, Sinnlichkeit und Intimität, Geburt, Rollenbilder der Frau)
- Verbindung Sexualität und Geburt
- „Wie rede ich über Sexualität?“, Wortwahl, verbale, nonverbale Körperbotschaften, Chancen und Grenzen im Unterricht und in der Beratung, eigene Einstellung zum Thema, Didaktik
- Besonderheiten der Didaktik und Methodik in der Arbeit mit Schülern und Schülerinnen
- Konkrete Fallbeispiele und deren Bewältigung in der Praxis

Referentin: Nadja Zander (Hebamme, Sexualpädagogin ISP)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 22.12.2008 erbeten!

H0901ES1**Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit**

Eine angemessene und ausgewogene Ernährung kann zahlreichen Störungen und Erkrankungen vorbeugen. Aber was bedeutet „angemessen und ausgewogen“ in Schwangerschaft und Stillzeit? Es ist Aufgabe der Hebamme, Schwangere und stillende Mütter in dieser Hinsicht individuell zu ihrer Ernährung zu beraten.

Zeit: 16. Januar 2009, 9.30–16.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Veränderung des Nährstoffbedarfs in Schwangerschaft und Stillzeit
- Hinweise zur Gestaltung eines individuellen Ernährungsplanes
- „Verbotene“ Lebensmittel in Schwangerschaft und Stillzeit
- Toxoplasmose und Listeriose
- Metabolische Prägung in Schwangerschaft und Stillzeit
- Allergieprävention in Schwangerschaft und Stillzeit
- Ernährungsberatung in Problemsituationen: Gestationsdiabetes, Gestose
- Ernährungsfaktoren bei Schwangerschaftsbeschwerden (Übelkeit, Obstipation, Ödeme...)

Referentin: Miriam Kvesa (Dipl.-Oecotrophologin, Heilpraktikerin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 22.12.2008 erbeten!

H0902EE1**Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahr**

Welchen Nährstoffbedarf hat der Säugling im ersten Lebensjahr? Was sollte man bei der Einführung von Beikost zur Allergieprävention berücksichtigen? Wie sieht ein optimaler Ernährungsplan im ersten Lebensjahr aus? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Ernährung des Säuglings möchte die Fortbildung praxisnah beantworten.

Zeit: 13. Februar 2009, 9.30–16.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Entwicklung des Nährstoffbedarfs im ersten Lebensjahr
- Muttermilch und Fertigmilch
- Einführung der Beikost: Lebensmittel, Zeitpunkt und Besonderheiten
- Selbsterstellung oder Fertigbreie?
- Praktische Übungen zum Kochen eines Breis
- Entwurf eines Ernährungsplans für das erste Jahr
- Grenzen und Möglichkeiten der Allergieprävention (Lebensmittelauswahl und Umgebungsfaktoren)

Referentin: Miriam Kvesa (Dipl.-Oecotrophologin, Heilpraktikerin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: min. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 23.01.2009 erbeten

H0902TT1**Trageberatung -
Umgang mit dem Tragetuch**

Körperkontakt vermittelt den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit, das sie aus vorgeburtlicher Zeit kennen. Die Eltern-Kind-Bindung wird nachhaltig positiv beeinflusst und gefördert. Die Bedeutung des Tragens soll hier noch einmal aufgezeigt werden. Binde- und Tragetechiken werden geübt und gefestigt.

Zeit: 28. Februar 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Fallbesprechungen, praktische Übungen):

- Geschichte des Tragens: Der Mensch, ein Tragling!
- Anatomische und emotionale Aspekte des Tragens
- Altersgerechte, alltagstaugliche Trageweisen
- Praktische Vermittlung und Üben der verschiedenen Knoten und Bindetechniken
- Verschiedene Tragetücher und andere Tragehilfen: Worauf sollte man achten?
- Wie gestalte ich meine Tragetuchkurse?

Bitte bringen Sie für die Übungen eine Puppe oder einen Teddy mit!

Referentin: Bettina Attenberger (Ergotherapeutin, Trageberaterin, Leitung Trageschule-nrw)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 18

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 07.02.2009 erbeten!

H0903AM1**Alleinerziehende Mütter -
Rechte, Pflichten und Möglichkeiten der Unterstützung
durch das Jugendamt**

Im Jahr 2004 waren 16% aller Mütter alleinerziehend (ZEIT online 06.05.2004). In dieser Fortbildung werden Mitarbeiter des Jugendamts Informationen zur aktuellen Gesetzeslage geben und erläutern, welche Möglichkeiten alleinerziehende Mütter in der Schwangerschaft und nach der Geburt haben, nicht nur finanzielle Hilfen in Anspruch zu nehmen.

Zeit: 06. März 2009, 10–18 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Aktuelle Gesetzeslage zu Sorgerecht und Unterhaltsanspruch
- Elternzeit/ Elterngeld
- Möglichkeiten der Unterstützung durch das Jugendamt und freie Träger (Kinder- und Jugendhilfegesetz)
- Unmittelbare Hilfe bei akuten Problemen
- Wann kann/ sollte das Jugendamt informiert werden?
- Möglichkeiten der anonymen Hilfesuche

Referenten: Andrea Gremann (Kordinatorin Allgemeiner Sozialer Dienst), Heidi Kloppert (Arbeitsgruppenleiterin Amtsvormundschaft), Beate Kroll (Elterngeld/ Elternzeit), Roland Schupritt (Arbeitsgruppenleiter Unterhaltsanspruch), Annette Uelsmann (Kordinatorin Hilfe zur Erziehung)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 88 € / 83 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: min. 10, max. 20

Fortbildungsstunden: 9

Schriftliche Anmeldung bis zum 13.02.2009 erbeten!

H0903DK

**Wenn die Kunst zum Schaden führt –
Dokumentation in der Hebammenarbeit**

In der Fortbildung wird der Zusammenhang zwischen Dokumentation, Gutachten, Haftungsfragen, Zivil- und Strafrecht anhand aktueller Schadensmeldungen und Urteile dargestellt. Dabei wird besonders auf die Konsequenzen unzureichender Dokumentation eingegangen. Schwerpunkt ist die Durchführung einer sachlichen und nachvollziehbaren Dokumentation, um haftungsrechtliche Konsequenzen abzuwenden oder zu vermeiden.

Zeit: 09. März 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Vorstellung der Gutachterinnenkommission des BDH
- Haftungsfragen anhand aktueller Schadensmeldungen (Fallbeispiele)
- Zuordnung Zivil- und Strafrecht
- Aktuelle Urteile und deren Konsequenzen
- Gute und schlechte Dokumentation (Beispiele)
- Dokumentation von Notfallsituationen (z.B. Schulterdystokie)

Referentin: Patricia Gruber (unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 83 € / 75 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8 (davon 4 Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 16.02.2009 erbeten!

H0903HK1

Heilkräuter für Schwangerschaft und Wochenbett

Der Einsatz von Kräutern im Rahmen der Hebammenarbeit hat eine lange Tradition.

Die Referentin wird einen Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung in Schwangerschaft und Wochenbett geben. Altes Heilpflanzenwissen soll in eine zeitgemäße und individuell abgestimmte Begleitung integriert werden.

Zeit: 21. März 2008, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele)

- Überblick über die Grenzen und Möglichkeiten der Anwendung von Kräuterheilkunde im Bereich der Hebammenarbeit
- Darstellung ausgesuchter Heilpflanzen
- Zubereitungs- und Anwendungsmöglichkeiten
- Bewährte Therapiekonzepte

Referentin: Ingeborg Bartsch-Seeliger (Heilpraktikerin, Schwerpunkt natürliche Frauenheilkunde)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 81 € / 71 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 27.02.2009 erbeten!

Übersicht

| Datum | Uhrzeit | Thema |
|----------|---------------|---|
| 13.10.08 | 14.00 – 18.30 | Fehlhaltungen bei Säuglingen - Ursachen, Folgen, Möglichkeiten |
| 17.10.08 | 15.00 – 18.30 | Was erhält „die Frau“ gesund - das Modell der Salutogenese in der Hebammenarbeit |
| 21.10.08 | 9.00 – 13.00 | Hüftdysplasie und Fußfehlstellungen im Neugeborenen- und Säuglingsalter |
| 22.10.08 | 15.00 – 19.00 | Impfungen im Säuglingsalter - MIT oder VOR Impfungen schützen |
| 28.10.08 | 10.00 - 18.00 | Schwangerenvorsorge gesunder Frauen |
| 06.11.08 | 15.00- 18.30 | Reanimation des Neugeborenen in Klinik und Hebammenpraxis |
| 10.11.08 | 10.30- 17.00 | Dokumentation in der Hebammenarbeit (Teil II) Workshop |
| 14.11.08 | 10.00- 17.00 | Ideen zum Geburtsvorbereitungskurs |
| 20.11.08 | 10.00- 18.00 | Tränenreiche Babyzeit - Einführung in die Betreuung und Beratung von Familien mit Schreibabys durch die Hebamme |
| 26.11.08 | 15.00- 19.00 | Es war eine schwere Geburt - Möglichkeiten der psychologischen Begleitung in der Hebammenarbeit |
| 28.11.08 | 14.00- 18.00 | Betreuung und Begleitung von Neugeborenen mit Down-Syndrom |
| 02.12.08 | 10.00 – 17.00 | Betreuung von Risikoschwangeren |
| 08.12.08 | 15.00- 18.30 | Auf den Anfang kommt es an - Stillen in den ersten Lebenstagen |
| 10.12.08 | 10.00- 14.30 | Schulterdystokie - Umgang mit dem Notfall |
| 12.12.08 | 10.00 – 17.00 | CTG-Fortbildung für Hebammen |

Übersicht

| Datum | Uhrzeit | Thema |
|----------|---------------|--|
| 12.01.09 | 10.00 – 17.00 | Gesundheitserziehung durch Hebammen an Schulen |
| 16.01.08 | 09.30 – 16.30 | Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit |
| 21.01.09 | 15.00 – 18.30 | Präeklampsie und HELLP-Syndrom - aktueller Stand |
| 27.01.09 | 10.00 – 17.00 | Neugeborenen-Basisuntersuchung |
| 30.01.09 | 15.00 – 18.30 | Neugeborenenikterus - Hintergründe, Risiken und Einschätzung |
| 07.02.09 | 10.00 – 17.00 | Rückbildungsgymnastik - Übungen, Ideen, Anregungen |
| 10.02.09 | 10.00 – 17.00 | Interventionsarme Geburtshilfe (Teil I) |
| 11.02.09 | 15.00 - 18.30 | Der geburtshilfliche Notfall - Kreißaalmanagement |
| 13.02.09 | 09.30- 16.30 | Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahr |
| 28.02.09 | 10.00- 17.00 | Trageberatung - Umgang mit dem Tragetuch |
| 06.03.09 | 10.00- 18.00 | Alleinerziehende Mütter- Rechte, Pflichten und Möglichkeiten der Unterstützung durch das Jugendamt |
| 09.03.09 | 10.00- 17.00 | Wenn die Kunst zum Schaden führt - Dokumentation in der Hebammenarbeit |
| 13.03.09 | 10.00- 17.00 | Einführung in die häusliche Wochenbettbetreuung (Teil II) |
| 17.03.09 | 14.00- 18.00 | Hebammenhilfe bei unerwarteter Beckenendlagegeburt |
| 21.03.09 | 10.00- 17.00 | Heilkräuter für Schwangerschaft und Wochenbett |

Anreise

mit dem PKW:

A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo. Nach wenigen Kilometern (Kreuz Duisburg) auf die A 59 Richtung Düsseldorf – Abfahrt Duisburg-Hochfeld. Geradeaus über die Kreuzung auf die Heerstraße, 1. Ampel rechts in die Königgrätzer Straße, dort Parkplatz suchen.

mit dem Bus vom Hauptbahnhof:

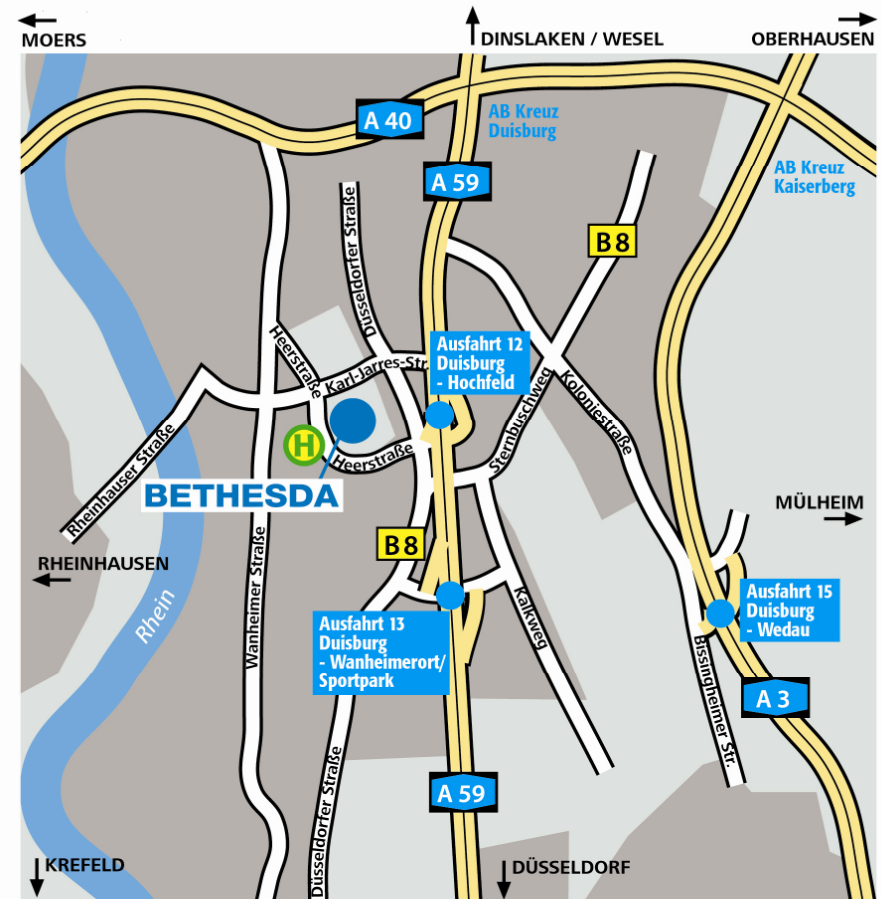
Buslinie **921** (nach Moers Asberg – Moers Königlicher Hof), Haltestelle „Heerstraße“ oder
Buslinie **944** (nach Wedau), Haltestelle „BETHESDA Krankenhaus“.
Zu Fuß der Ausschilderung „BETHESDA Krankenhaus“ folgen.

Der Zugang zum Haupteingang befindet sich auf der Königgrätzer Straße. An der Rezeption erhalten Sie Auskunft über den Weg zum jeweiligen Veranstaltungsgebäude.

Achtung:

Die Abfahrt Duisburg-Hochfeld ist zurzeit gesperrt. Bitte nutzen Sie die **Abfahrt Duisburg- Wanheimerort**.
Biegen Sie an der Abfahrt in Richtung Wanheimerort ab und folgen Sie an der nächsten Kreuzung der Beschilderung zum BETHESDA-Krankenhaus.

So finden Sie uns:



Teilnahmebedingungen

An der Fortbildungsveranstaltung können alle Hebammen sowie interessierte Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Ärztinnen und Ärzte teilnehmen.

Die Zahlung der **Teilnahmegebühr** erfolgt durch Überweisung. Mit Eingang der Teilnahmegebühr ist die Anmeldung verbindlich.

Bei einer **schriftlichen Abmeldung** bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn wird die volle Teilnahmegebühr erstattet. Bei späterer Abmeldung werden 70% der Gebühr einbehalten, falls der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nachfolgende Anmeldungen werden auf eine Warteliste gesetzt. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs der Teilnahmegebühr. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, bekommen Sie eine Nachricht, und die Teilnahmegebühr wird erstattet.

Mitglieder des BDH erhalten auf einige Veranstaltungen eine **Ermäßigung** (siehe Ausschreibung). Voraussetzung ist die Angabe der Mitgliedsnummer auf der Anmeldebescheinigung in Verbindung mit der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Es wird eine **Teilnahmebescheinigung** ausgestellt. Sie gibt Auskunft über Ort, Datum, Dauer, Teilnahmegebühr, Inhalte, didaktische Form, Namen und Qualifikation der Referentin/des Referenten. Die Anerkennung der Fortbildung gemäß § 7 HebBO NRW, Fortbildungspflicht, wird bescheinigt.

Bei Angabe Ihrer Mailadresse erhalten Sie **eine Anmeldebestätigung** ca. 14 Tage vor Fortbildungsbeginn.

Gerichtsstand ist Duisburg.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Ev. Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH
Sparkasse Duisburg
Kto: 232 000 430
BLZ: 350 500 00

Verwendungszweck: **Stichwort „Sonderkonto Fortbildung“, Datum** der Fortbildung (siehe Deckblatt)

Anmeldung

Rücksendung an:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum (HFZ)
Heerstraße 219

47053 Duisburg
6008-1809

Fax: (0203)

Anmeldung zur Fortbildung

Veranstaltungsnummer: Datum:

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben!):

Name:

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort:

Telefon: (bitte auf jeden Fall angeben!)

E-Mail:

BDH- Mitgliedschaft (bitte ankreuzen!):

0 nein 0 ja, Mitgliedsnummer:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € habe ich überwiesen. Die beiliegenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum:

Unterschrift und Stempel:.....

Mittagessen (bitte ankreuzen!):

0 Normalkost 0 vegetarisch 0 kein Schweinefleisch

Anmeldung

Rücksendung an:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum (HFZ)
Heerstraße 219

47053 Duisburg
6008-1809

Fax: (0203)

Anmeldung zur Fortbildung

Veranstaltungsnummer: Datum:

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben!):

Name:.....

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort:

Telefon: (bitte auf jeden Fall angeben!)

E-Mail:

BDH- Mitgliedschaft (bitte ankreuzen!):

nein ja, Mitgliedsnummer:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € habe ich überwiesen. Die beiliegenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum:

Unterschrift und Stempel:.....

Mittagessen (bitte ankreuzen!):

Normalkost vegetarisch kein Schweinefleisch

Anmeldung

Rücksendung an:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum (HFZ)
Heerstraße 219

47053 Duisburg
6008-1809

Fax: (0203)

Anmeldung zur Fortbildung

Veranstaltungsnummer: Datum:

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben!):

Name:.....

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort:

Telefon: (bitte auf jeden Fall angeben!)

E-Mail:

BDH- Mitgliedschaft (bitte ankreuzen!):
 nein ja, Mitgliedsnummer:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € habe ich überwiesen. Die beiliegenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum:

Unterschrift und Stempel:.....

Mittagessen (bitte ankreuzen!):
 Normalkost vegetarisch kein Schweinefleisch

Veranstalter / Veranstaltungsort:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH
Standort BETHESDA

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum (HFZ)
an der Hebammenschule Duisburg

Heerstraße 219
47053 Duisburg

Anmeldung und Information:

Telefon 0203 6008-1821 (8–16 Uhr)
Telefax 0203 6008-1809
hfz@bethesda-johanniter.de
www.bethesda-johanniter.de